



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

TYRANNEI HAT KEINEN BESTAND

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Shaykh Abdullah Dagbestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

“Azzulmu la yadoom.” Das bedeutet: “Tyrannei hat keinen Bestand”. Was meint, dass ein Mensch mit Tyrannei keinen Bestand haben kann und nicht für immer besteht. Er hat ganz sicher eine vorbestimmte Zeit. Auch der, welcher tyrannisiert, wird verschwinden, so Allah es will. Das ist die Bestimmung Allah’s.

Deshalb kann niemand lange durch Tyrannei regieren. Diejenigen, die mit Gerechtigkeit und Barmherzigkeit regierten, waren die Ottomanen. Die Ottomanen regierten fast 700 Jahre lang. Die Menschen müssen das erkennen. Dennoch macht Shaitan die Menschen blind und taub. Sie hören nicht, sie hören nicht zu. Sie glauben, dass sie immer so weiter machen können mit dieser Tyrannei. Obwohl das Leben eines Menschen noch nicht ein Mal 100 Jahre übersteigt. Wenn man tyrannisierst, wird man ganz sicher im Jenseits dafür bezahlen.

Selbst die Tiere ohne Sprache werden für die Ungerechtigkeit bestraft werden, die sie sich gegenseitig zufügen. Unser Heiliger Prophet (SAW) sagt : “Wenn ein Schaf ohne Hörner von einem Schaf gerammt wird, das Hörner hat, wird Allah diesem Schaf im Jenseits Hörner geben, damit es das andre rammen kann, damit der Gerechtigkeit gedient ist”.

Deshalb ist es sicher, egal welche Unterdrückung oder ähnliches ausgeübt wurde, es wird im Jenseits eine Antwort darauf geben. Die Rechte Allah’s sind unabhängig davon und Allah vergibt bezüglich Seiner Rechte, aber so lange der unterdrückte Mensch nicht vergibt, wird derjenige, der unterdrückt, sicher eine Bestrafung erhalten. Diesem Mensch ist schon in dieser Welt unbehaglich, die Dinge, die er tut, sind nutzlos, und es wird ihm im Jenseits noch schlimmer ergehen. Im Jenseits wird es ihm leid tun, wenn er dafür Antwort stehen und seine Strafe erdulden muss, aber das Bedauern wird nutzlos.



Sohbets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

sein. Wen auch immer er in dieser Welt tyrannisiert hat, er muss Buße tun, die Person um Vergebung bitten und es nicht bis zum Jenseits aufschieben.

Es gibt ein Jenseits. Menschen mit Glauben glauben an Allah und glauben an das Jenseits. Das ist wichtig. Diese Menschen handeln entsprechend und leben entsprechend wie Menschen. Ein Mensch sollte nicht unterdrücken und sollte den Befehlen Allah's gehorchen. Ein Mensch muss barmherzig sein. Möge Allah uns allen Barmherzigkeit erweisen und die Barmherzigkeit nicht aus unseren Herz entfernen. Wenn Er die Barmherzigkeit entfernt, wird der Mensch unmenschlich und zu einer wilden Kreatur. Man kann ihn noch nicht ein Mal mehr Tier nennen. Er ist dann eine Kreatur. Möge Allah davor behüten.

Wa Minallah at-Tawfeeq. Al-Fatiha.

Hazrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil
2 Dezember 2016/2 Rabiul Awwal 1438
Morgengebet, Akbaba Dargah